

One Company – One Brand

Durch Migration auf eine gemeinsame Plattform



In weniger als zwei Jahren wurden – mit Unterstützung der BSgroup Application Services AG – drei Privatbanken vollständig in eine bestehende Bankengruppe integriert. Neben den komplexen technischen Anforderungen, die eine Integration in dieser Grössenordnung mit sich bringt, stellte die erfolgreiche Zusammenführung unterschiedlicher Bankkulturen mit Mitarbeitern aus verschiedenen geografischen, sprachlichen und kulturellen Kreisen eine zusätzliche Herausforderung dar.

Ausgangslage

Eine grosse Schweizer Privatbank hat am 2. Dezember 2005 drei Privatbanken sowie eine Vermögensverwaltungs-Holding von einer Schweizer Grossbank übernommen. Die erwähnte Privatbank wurde damit zum grössten reinen Vermögensverwalter der Schweiz mit Fokus auf die Betreuung privater und institutioneller Kunden.

Herausforderung

Die übernommenen Banken verfügten über die Gesamtbankenlösung Olympic von ERI Bancaire und über das Bankenpaket Penta der Firma Sobaco. Damit die übernehmende Privatbank ihre One-Brand-Strategie weiterhin konsequent verfolgen konnte, musste sie die drei anderen Privatbanken in ihr eigenes System integrieren. Für dieses Vorhaben wurde das langjährige und fundierte Migrations-Know-how der BSgroup Application Services AG beigezogen. Die wesentlichen Herausforderungen lagen in der hohen technischen Komplexität des Projekts und in den unterschiedlichen Bankkulturen aus verschiedenen geografischen und sprachlichen Kulturkreisen, die es galt zusammenzuführen.

Projektplanung – Milestones

Die Migration war von einer hohen Komplexität der Geschäfte, von der Grösse der involvierten Banken und von einem ambitionierten Zeitplan geprägt. In einem ersten und wichtigen Schritt mussten alle drei Banken auf das bestehende System der Zielbank – einer IBM-Mainframe-Eigenentwicklung – migriert und die entsprechenden Workflows konsolidiert werden. In einem zweiten Schritt wurde überprüft, ob die Eigenentwicklung durch ein Standardpaket abgelöst werden sollte und entschieden, die Eigenentwicklung zu modernisieren und auszubauen.

Kunde

Eine grosse Schweizer Privatbank mit Fokus auf die Kundenbetreuung

Branche

Banken, Vermögensverwaltung

Themen

Projektmanagement

Migration

Technologien

IBM-Mainframe-Eigenentwicklung

Standardpaket «Olympic»

Standardpaket «Penta»

Eckdaten

Projektdauer 18 Monate

Kundennutzen

Hohe Verfügbarkeit, Standortübergreifende Prozesse, vereinfachte

Einführung neuer Anwendungen,

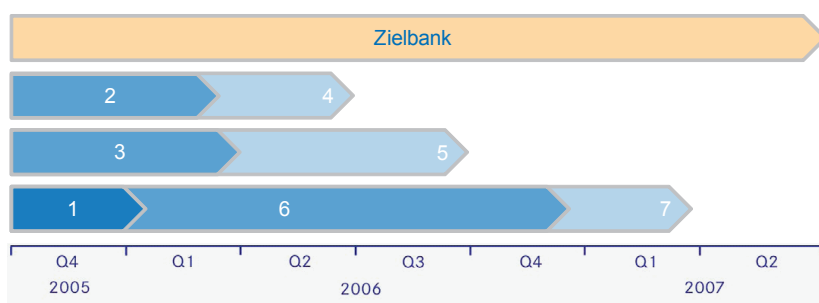
Senkung der Wartungskosten,

Kostensparnis durch den Wegfall

von Lizenzgebühren, Basis für die

konsequente Umsetzung der

anvisierten One-Brand-Strategie



- 1 3.1.2006 : Rebranding 3. Privatbank
 2 Ende Feb. 06 : rechtliche Integration 1. PB
 3 Ende März 06 : rechtliche Integration 2. PB
 4 Ende Juni 06 : technische/ betriebliche Integration 1. PB
 5 Ende Sept. 06 : technische/ betriebliche Integration 2. PB
 6 Ende Nov. 06 : rechtliche Integration 3. PB
 7 Ende März. 07 : technische/ betriebliche Integration 3. PB

Vorgehen

Ausführliche Gap-Analysen deckten die Unterschiede der drei Migrationsbanken zum Zielsystem auf. Dann galt es, die Migrationsbanken ans Zielsystem heranzuführen. Um die Migrationsrisiken und den Aufwand zu minimieren, wurden vorwiegend bestehende und somit bewährte Prozesse, Transaktionen und Abläufe verwendet, was die Datenqualität erhöhte. Nachdem die Schnittstellen zum Zielsystem definiert waren, konnten die zu integrierenden Privatbanken ihre Stammdaten und Positionen entsprechend konvertieren. Durch eine eigens für die Migration entwickelte „Zwischenwelt“ wurden die Daten bereits bei der abgebenden Privatbank plausibilisiert. Die endgültigen Plausibilitätsprüfungen erfolgten aber auf dem Zielsystem durch die empfangende Privatbank.

Nutzen für die Bank

Die massgeschneiderte Lösung hat den Administrationsaufwand der verwendeten Prozesse und Workflows nachhaltig gesenkt und gleichzeitig die Performance gesteigert. Die hohe Verfügbarkeit hat standortübergreifende Prozesse und die vereinfachte Einführung neuer Anwendungen ermöglicht. Weitere Vorteile sind tiefere Wartungskosten durch Vereinheitlichung und Konzentration auf eine einzige IT-Plattform, Kostenersparnisse durch den Wegfall von Lizenzgebühren für Standardsoftware und eine Basis für die konsequente Umsetzung der anvisierten One-Brand-Strategie.

Fazit

Folgende Faktoren trugen massgeblich zum Projekterfolg bei:

- Strukturiertes Vorgehen
- Saubere Definition der Schnittstellen
- Verwendung bestehender Prozesse

«Dank der exzellent umgesetzten Integration sind wir zum führenden reinen Vermögensverwalter zusammengewachsen»

S. L., Gesamtleitung Integration, Zielbank

«Mit der Business Solution Group hatten wir einen Partner, der neben Know-how und Service auch eine gute zwischenmenschliche Komponente pflegte.»

U. M., Leiter technische Migration, Zielbank

«Richtig und rechtzeitig migrieren ist der Schlüssel zum Erfolg bei Integrationen und System- und Applikationsumstellungen.»

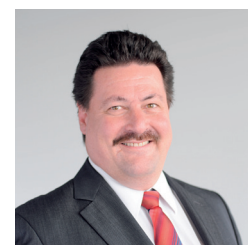
Reto Fischer, Leiter Migration, Business Solution Group

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen für ein Gespräch zu einzelnen Themen und Lösungen zur Verfügung.

Reto Fischer

Mitglied der Geschäftsleitung
 Application Services
 reto.fischer@bsgroup.ch



BSgroup
 Application Services AG
 Buckhauserstrasse 24
 CH-8048 Zürich
 Tel. +41 (0)44 497 77 77
 Fax +41 (0)44 497 77 78
 www.bsgroup.ch